

Der Transportoffizier (T.O.)  
beim Militärattaché  
Tgb.Nr. 900/42.

Stockholm, 28.4.1942

Till  
Kgl. Järnvägsstyrelsen  
Militärbyrå  
S t o c k h o l m

Ich komme zurück auf die bereits vor einigen Tagen mit Herrn Nydell telefonisch behandelte Angelegenheit. Es handelt sich um einen aus Deutschland im Anrollen begriffenen Transport von (9) SS-Wagen mit Panzerfahrzeugen, dabei (1) G mit Munition, (1) G mit Gerät sowie (1) Om mit Betriebsstoff, Fahrtnummer 581 935.

Der Transport ist für Nordfinnland bestimmt.

Das zuständige AOK wünscht in diesem Falle ausdrücklich, besonders in Anbetracht der Tatsache, dass bei Fahrzeugen, die auf offenen Wagen verladen waren, in letzter Zeit wiederholt Beschädigungen und Beraubungen vorgekommen sind, dass der Transport vom Abgangs- bis zum Zielort, also auch durch Schweden, von einem deutschen Begleitkommando begleitet wird.

Um zu vermeiden, dass der Transport den Umweg über Oslo - Drontheim - Storlien nimmt, möchte ich ihn von Hälsingborg auf direktem Wege nach Haparanda/Torneå leiten lassen und bitte --- wie dies in den früheren Abmachungen für Einzelfälle ja auch vorgesehen ist --- eine Begleitung durch einen deutschen Offizier oder Unteroffizier und 5 Mann vorsehen zu wollen.

Da der Transport ja voraussichtlich auch durch schwedische Bahnpolizei begleitet werden wird, könnte das deutsche Begleitkommando mit der schwedischen Bewachung zusammen in einem BC-Wagen Platz nehmen.

Eine Beschränkung der Fahrtgeschwindigkeit ist, wie mir aus Berlin versichert wird, nicht erforderlich.

Für baldmöglichsten Bescheid wäre ich besonders dankbar.

*Frage wurde beantwortet:  
siehe Eyle personal - über Oslo  
siehe unten Eyle personal - ruha vägje*

*Mauritz*  
Major